

(Kooperative) Beratung, Supervision, Kooperation, Elternarbeit

- Bachmair, S. et.al (2005): Beratung will gelernt sein. Weinheim: Beltz.
- Brunner, E.J. (1990): Theorie und Praxis von Beratung. Pädagogische und psychologische Konzepte. Freiburg: Lambertus.
- Egli, M.E. (1996): Arbeit mit Familien sprachauffälliger Kinder. Zum familientherapeutisch orientierten Vorgehen in der Sprachtherapie. Luzern: Ed. SZH/SPC.
- Fatzer, G. (Hg.) (2005): Supervision und Beratung. Ein Handbuch. Köln: Humanistische Psychologie.
- Fleischer, T. (2000): Verbesserung der sozialen Kompetenz von Lehrern und Schulleitern. Kommunikationskompetenz und Interaktionskultur als Systemanforderung in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider.
- Hansen, B.; Iven, C. (2002): Stottern und Sprechflüssigkeit. Sprach- und Kommunikationstherapie mit unflüssig sprechenden (Vor-)Schulkindern. München: Urban & Fischer.
- Hennig, C. (Hg.) (2003): Das Elterngespräch in der Schule. Donauwörth: Auer.
- Hennig, C.; Knödler, U.; Hennig, Claudius; Knödler, Uwe (2000): Problemschüler - Problemfamilien. Ein praktisches Lehrbuch zum systemischen Arbeiten mit schulschwierigen Kindern. Weinheim: Beltz.
- Henning, C.; Ehinger, W. (1999): Das Elterngespräch in der Schule. Von der Konfrontation zur Kooperation. Donauwörth: Auer.
- Hitziger, H. (1987): Soziale Kompetenz des Lehrers in der Elternarbeit. Frankfurt am Main: Haag & Herchen.
- Iven, C. (1994): "Ich kann doch nichts dafür!" Von der Bedeutung systemtheoretischer Grundlagen in heilpädagogischer Beratung und Therapie. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 39, S. 220–227.
- Iven, C. (2000): Gemeinsam an Lösungen arbeiten. In: L.O.G.O.S. interdisziplinär, Jg. 8, H. 2, S. 84–97.
- Lotzmann, G. (Hg.) (1981): Elternberatung und Familientherapie bei Sprach-, Sprech- und Hörstörungen. München: Fink.
- Lütje-Klose, B.; Willenbring, M. (1999): Kooperation fällt nicht vom Himmel. Möglichkeiten zur Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerin und Sonderpädagogin aus systemischer Sicht. In: Behindertenpädagogik, Jg. 38, H. 1, S. 2–31.
- Lütje-Klose, B.; Willenbring, M. (1999): Kooperation von Regelschullehrerin und Sprachbehindertenpädagogin - eine wesentliche Bedingung für die integrative Sprach- und Kommunikationsförderung. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 44, H. 2, S. 63–76.
- Motsch, H.-J. (1986): Zusammenarbeit mit Eltern sprachentwicklungsgestörter Kinder. In: Bächtold, A.; Jeltsch-Schudel, B.; Schlienger, I. (Hg.): Sonderpädagogik. Handlung - Forschung - Wissenschaft. Berlin: Marhold, S. 209–226.
- Mutzeck, W. (1998): Handlungstheoretischer Ansatz zur Explikation, Erklärung, Diagnose und Interventionen bei Verhaltensstörungen. In: Wittrock, M. (Hg.): Verhaltensstörungen als Herausforderung : pädagogisch-therapeutische Erklärungs- und Handlungsansätze. Oldenburg: Carl von Ossietzky-Univ., Zentrum für Pädag. Berufspraxis, S. 177–194.
- Mutzeck, W. (2002): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und

Supervision im Berufsalltag. Weinheim: Beltz.

Mutzeck, W. (2003): Kooperative Beratung. Wie können mit Eltern, Schülern oder Lehrkräften Probleme geklärt und gelöst werden. In: Die Sprachheilarbeit, Jg. 48, S. 123–129.

Palmowski, W. (1995): Der Anstoß des Steins. Systemische Beratung im schulischen Kontext. Dortmund: Borgmann.

Rahm, D. (2004): Gestaltberatung. Grundlagen und Praxis integrativer Beratungsarbeit. Paderborn: Junfermann.

Satir, V. (2007): Selbstwert und Kommunikation. Familientherapie für Berater und zur Selbsthilfe. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schlippe, A. v. (1995): Familientherapie im Überblick. Basiskonzepte, Formen, Anwendungsmöglichkeiten. Paderborn: Junfermann.

Steffen, H. (1989): Familientherapie. In: Grohnfeldt, M. (Hg.): Handbuch der Sprachtherapie. Grundlagen der Sprachtherapie. Berlin: Marhold (1), S. 298–321.

Wittrock, M. (Hg.) (1998): Verhaltensstörungen als Herausforderung : pädagogisch-therapeutische Erklärungs- und Handlungsansätze. Oldenburg: Carl von Ossietzky-Univ., Zentrum für Pädag. Berufspraxis.